

1452 September 27, Brixen.

Nr. 2841

*NvK an Hz. Sigismund von Österreich. Er werde in Kürze seine Absichten die Abtei Sonnenburg betreffend darlegen und sei überzeugt, dass der Hz. damit einverstanden sein werde.*

*Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Cod. 2336 p. 111f.*

*Em.: Jäger, Regesten 9; Jäger, Streit I 72.*

(Über dem Text:) Dem hochgeboren furstenn und herren herczog Sigmunden, herczog zu Osterreich, unserm wesunderenn libenn herren unnd frewnd.

Hochgeborenn furst, wesunder liber herr unnd frewnd. Unser frewntlich dinst bevor. Als ewr frewntschafft yecz gescribenn habt vonn der abtessin wegen zu Sunburg, wy ir unser screibenn am nachstenn von iren wegen getan<sup>1)</sup>, nicht lauter verne- 5 men müget, wie wir das vor unser habenn, darnach ir ewr gewissentlich mochtz gerichtenn, solichs der benanten von Sunburg zu verchünden, tun wir ewr lieb zu wizzenn, das wir churczlich unser potschafft darumb zu ewr frewntschafft tun wellen<sup>2)</sup> und wy wir daz vor unser habenn aygentlichenn underichten unnd getrawenn ewr frewntschafft werde daran gefallen habenn. Gebenn zu Brixen an mitticht vor sannd 10 Michels tag, anno domini quinquagesimo secundo.

Niklas von gots (gnaden) cardinal sand Peters, bischove zu Brixenn.

---

1) S.o. Nr. 2830.

2) S.u. Nr. 2901.